



Organisation

Die Tagung wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL) und der Schweizerischen Hydrologischen Kommission (CHy) der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) sowie vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) organisiert.

Organisationskomitee

Pascal Blanc, Michael Döring, Sanja Hosi, Fabia Hüsler, Bettina Schaeffli, Christine Weber

Tagungsgebühr: 85.– | Studierende: 45.– | SGHL-Mitglieder: 65.–
Inkl. Verpflegung.

Auskünfte zur Tagung erteilt:
Pascal Blanc
Schweizerische Hydrologische Kommission
Tel. 031 306 93 23 | pascal.blanc@scnat.ch

Fernerkundung: Anwendungen für Hydrologie und Limnologie

Drohnen, Satelliten und Radare ermöglichen die ferngesteuerte Erhebung grosser Mengen neuartiger Daten, auch in der Hydrologie und Limnologie. Unsere Tagung gibt einen Überblick über den Stand der Entwicklung, zeigt Anwendungen von der Gletscherforschung bis zur Wirkungskontrolle bei Flussrevitalisierungen und diskutiert das Potential für die Zukunft.

13. September 2017
Kongresshaus, Vereinssaal
Zentralstrasse 60, 2501 Biel

mit Simultan-
übersetzung

sc | nat ⁺

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Programm

Ab 8.30 Bezug der Tagungsunterlagen, Begrüssungskaffee
9.00–9.15 **Begrüssung und Einführung**
Massimiliano Zappa, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL)

Block 1: Trägerplattformen und Sensoren: Stand der Technik, Stärken und Schwächen
Moderation: Massimiliano Zappa

9.15–9.45 **Keynote 1: Potenzial der Fernerkundung für hydrologische Anwendungen und limnologische Untersuchungen**
Stefan Wunderle, Universität Bern

9.45–10.15 **Keynote 2: Neues Wetterradarnetz für die Schweiz**
Urs Germann, MeteoSchweiz

10.15–10.45 Pause

10.45–11.15 **Keynote 3: Das Potenzial von Drohnen fürs das Monitoring von hydro-geomorphologischen Oberflächenprozessen (FR)**
Stuart Lane, Universität Lausanne

11.15–11.30 **Trends in der Drohnenentwicklung: Sicherer, schneller, genauer, verlässlicher und vielfältiger in der Anwendung (FR)**
Francois Gervaix, SenseFly

Block 2: Von der Technik in die Anwendung
Einführung und Moderation: Alexander Damm-Reiser, Remote Sensing of Water Systems, Universität Zürich/Eawag

11.45–12.15 **Methoden zur Abschätzung von Bodenfeuchte und Schneeeigenschaften basierend auf passiver Mikrowellen-Fernerkundung**
Mike Schwank, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL/GAMMA Remote Sensing AG, Gümligen

12.15–12.30 **Gletscher: Eisvolumen der Gletscher in der Schweiz**
Melchior Grab, ETH Zürich

12.30–14.00 Mittagspause mit Stehlunch und Networking

14.00–14.30 **Operationelles Monitoring von Binnengewässern mit Copernicus und multiplen Satellitensensoren: Regionale und globale Anwendungen**
Thomas Heege, EOMAP GmbH & Co. KG

14.30–15.00 **Ökohydrologische Erfassung und Bewertung von Fließgewässern und Auen mit Hilfe von Nahbereichsfernerkundung**
Michael Döring, ZHAW/eQcharta GmbH

15.00–15.30 Pause

15.30–15.45 **Räumliche und zeitliche Variabilität in den Seen: Nutzen eines integrierten Ansatzes mittels Fernerkundung, In-situ-Beobachtungen und hydrodynamischer Modellierung (FR)**
Damien Bouffard, Eawag

15.45–16.00 **Fernerkundung und Hydrogeologie**
Philip Brunner, Universität Neuchâtel

16.00–16.15 **Water Accounting Plus (WA+): eine neue Methode zur Quantifizierung der Wasserressourcen aus dem All. Ein Fallbeispiel im Einzugsgebiet des Voltas (Burkina Faso/Ghana) (FR)**
Moctar Dembélé, Universität Lausanne

16.15–16.40 **Synthese**
Johny Wüest, EPFL und Eawag

16.45–18.00 Apéro
